

**Dr. Norbert Walter-Borjans**  
**Finanzminister**  
**des Landes Nordrhein-Westfalen**

Es gilt das gesprochene Wort.

**Zusammenarbeit der Steuerverwaltungen  
Nordrhein-Westfalens und Griechenlands**

**Unterzeichnung einer Absichtserklärung  
am 16.01.2016 in Athen**

Anrede,

- Begrüßung
- NRW und Griechenland verbindet seit Jahren eine enge Freundschaft. In Deutschland leben über 300.000 Bürgerinnen und Bürger mit griechischen Wurzeln, fast ein Drittel davon in NRW. Damit leben nirgendwo in Deutschland so viele Griechen wie in NRW.
- Für uns in Nordrhein-Westfalen ist es Deshalb besonders wichtig, dass wir heute ein deutliches Signal für eine engere Zusammenarbeit geben können.
- Im Mai 2015 haben wir uns im Finanzministerium in Düsseldorf darauf verständigt, eine gegenseitige Vereinbarung zur Zusammenarbeit zu schließen. Ich freue mich außerordentlich, dass ich für das Land Nordrhein-Westfalen in Übereinstimmung mit dem Bund die uns

vorliegende gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnen kann. Sie ist eine gute Grundlage, die begonnene Zusammenarbeit mit dem Ziel zu festigen, dass daraus greifbare Ergebnisse werden.

- Ziel der heutigen Verständigung ist es, die griechische Finanzverwaltung im gemeinsamen Interesse beim Aufbau einer funktionierenden Steuerverwaltung zu unterstützen.
- Sie ist viel mehr als nur eine Verwaltungsvereinbarung. Es ist eine Botschaft der griechischen Regierung an die griechischen Bürgerinnen und Bürger und Steuerzahler, dass sie es ernst damit meint, für Steuergerechtigkeit zu sorgen. Dazu müssen alle ihren fairen Anteil an der Finanzierung des Staates leisten – jeder nach seiner Leistungsfähigkeit. Wir senden aber auch das Signal an die deutschen Bürgerinnen und Bürger und Steuerzahler, dass Griechenland Steuerhinterziehung wirksam bekämpfen will und damit an der Sanierung der Staatsfinanzen aus eigener Kraft arbeitet.
- Wir wissen, dass Griechenland seine schwierige Finanzlage nicht nur durch Einschnitte bei den Ausgaben meistern kann, die vor allem zu Lasten der kleinen Leute gehen. Zur Handlungs- und Zukunftsfähigkeit eines Gemeinwesens gehört es auch, die richtigen Investitionen vornehmen und den inneren Zusammenhalt gewährleisten zu können. Die Bereitschaft, dabei Unterstützung zu gewähren, hängt in hohem Maße davon ab, dass ein Land die Leistungsfähigen im Inland angemessen an der Finanzierung beteiligt.

- Wir sind in der Lage, in einem ersten Schritt kurzfristig 50 griechische Kolleginnen und Kollegen für einen Zeitraum von drei bis vier Wochen in einer unserer Bildungseinrichtungen unterzubringen, um unsere Erfahrungen weiterzugeben. Bei Bedarf werden wir uns für eine Aufstockung einsetzen - in NRW oder anderen Bundesländern.
- Wenn unsere griechischen Partner es wünschen, werden wir auch den Besuch von NRW-Experten vor Ort in Griechenland ermöglichen.
- Wir werden die griechischen Gäste über die Seminare in englischer Sprache hinaus auch in ihrer Muttersprache unterstützen. Eine große Zahl unserer Beschäftigten stammt aus Griechenland oder griechischen Einwandererfamilien. Viele von ihnen haben spontan ihre Unterstützung angeboten.
- Je nach Bedarf werden wir gemeinsam entscheiden, ob es auch zu Praxisphasen in unseren Finanzämtern kommen soll. Darüber hinaus wollen wir gemeinsam spezielle Angebote für die griechische Steuerfahndung entwickeln.
- Auch hier hat Nordrhein-Westfalen einen Ruf, der weit über die Landesgrenzen hinaus geht. Unsere Steuerfahndung und unsere Finanzämter haben dafür gesorgt, dass allein im Land NRW mit dem Ankauf von Steuer-CDs und den dadurch ausgelösten Selbstanzeigen Mehreinnahmen von rund zwei Milliarden Euro erzielt wurden. Bundesweit sind in

diesem Zusammenhang Mehreinnahmen von über fünf Milliarden Euro entstanden.

- Was beinahe noch wertvoller ist: Es hat auch ein Bewusstseinswandel eingesetzt – nicht immer freiwillig. Im Lager der Steuerhinterzieher hat vor allem das Wissen um eine deutlich höhere Wahrscheinlichkeit, enttarnt zu werden, zu neuen Einsichten geführt.
- Wer hätte vor Jahren gedacht, dass sich Deutsche und internationale Banken mittlerweile bei den Staatsanwaltschaften in NRW melden, um zu kooperieren? 600 Millionen Euro Geldbußen sprechen da eine klare Sprache.
- Seit 2010 haben bundesweit bereits rund 120.000 Steuerbetrüger eine Selbstanzeige mit Bezug zur Schweiz abgegeben.
- Allein in Nordrhein-Westfalen waren es bis heute über 22.000 Selbstanzeigen mit einem geschätzten steuerlichen Mehrergebnis von über 1 Milliarde Euro.
- Vor allem aber hat die nordrhein-westfälische Finanzverwaltung bislang elf Daten-CDs erworben. Weitere Daten hat unsere Steuerfahndung auch bei ihren Ermittlungen und Durchsuchungen entdeckt. Gerichte und Staatsanwaltschaften haben den Ankauf und die Auswertung der Daten übrigens stets als rechtlich zulässig eingestuft.

- Ein weiterer wichtiger Schritt hin zu mehr Steuergerechtigkeit war, dass NRW Daten mutmaßlicher Steuerhinterzieher mit Konten in der Schweiz an die griechische Finanzverwaltung übermittelt hat. Wir wollen die griechischen Behörden bei Bedarf weiterhin tatkräftig und umfassend unterstützen.
- NRW hat eine lange Tradition, andere Finanzverwaltungen in Fragen des Verwaltungsaufbaus bis hin zur konkreten Bekämpfung des Steuerbetrugs zu beraten. Auch andere Länder haben bereits Daten aus NRW über mutmaßliche Steuerhinterzieher erhalten und werten diese aus.
- Bereits seit 2011 gibt es gemeinsam mit dem Bund Überlegungen, die griechische Steuerverwaltung unter anderem durch Schulungsmaßnahmen ihrer Beschäftigten zu begleiten.
- Steuerhinterziehung und Steuerumgehung sind auch in Griechenland keine neuen Phänomene. Aber die Zeit ist gekommen, dass der Betrug am Staat nicht weiter hingekommen wird.
- Die Bekämpfung von Steuerbetrug lohnt sich aus drei Gründen:
  - Sie trägt zur Finanzierbarkeit dessen bei, was die Menschen vom Staat erwarten,
  - sie sorgt für eine gerechte und bezahlbare Lastenverteilung, wenn sich alle an der Finanzierung dieser Leistungen nach ihrer Finanzkraft beteiligen: starke Schultern müssen mehr tragen als schwächere.

Das dient auch dem gerechten Wettbewerb gerade unter den kleinen und mittleren Unternehmen.

- sie bestätigt die ehrlichen Steuerzahler, dass sie nicht die Dummen sind, wenn sie ihren Beitrag leisten.
- Die Bereitschaft der Steuerehrlichen, für diejenigen die Zeche zu bezahlen, die sich ihrer Mitverantwortung für die Qualität staatlicher Infrastrukturen, von Bildungssystemen oder für den Zusammenhalt einer Gesellschaft entziehen, ist vorbei. In Deutschland und in Griechenland.
- Steuerhinterziehung macht nicht vor Grenzen halt, also müssen die Länder bei der Bekämpfung auch stärker zusammenarbeiten. Unsere heute begonnene Partnerschaft ist ein Baustein dazu, der internationale Informationsaustausch ein weiterer wichtiger auf der globalen Ebene.
- Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit!